

4. Der Lindbaum.

Am Bannort vor dem Thore
 Da steht ein Lindbaum;
 Ich träum' in seinem Schatten
 So machen süßen Traum.
 Ich schau' in seine Krone
 So manches liebe Wort
 Es zog in Freud' und Weide
 Zu ihm mich immer fort.
 Ich sag' auch heute Wahrheit
 Vorbei in toller Nacht
 Da hab' ich noch im Pappel
 Die Augen zugemacht.
 Laß seine Äste nicht
 Als rieten sie mir zu;
 Komm her zu mir, Geselle,
 Hier ruhest du deine Ruh!
 Die kalten Hände lassen
 Mir sind in's Augenlicht
 Der Hirt hat mir vom Kotte
 Ich wechelte mich nicht.
 Kannst du ich manche Stunde
 Entsetzt von jenem Orte
 Und immer noch ich's trauchen;
 Da müdest Ruhe dort!

Inhalts und Variationen aus dem D-moll-Streichquartett, vorgetragen vom
 gemeinsamen Streich-Orchester.

Billetts zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
 Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupteingang
 des Saales zu haben.

Einlass um 8 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 16. Abonnements-Concert ist Donnerstag den 7. Februar 1875.

M 120811635